

Ritterlichkeit dem großen Gegner geweihte Stein. Bis mir dann die merkwürdige Maske der Sterbenden in der halbdunkeln, schallfangenden Krypta, die Häufung der Gestalten auf jenem Klingerschen Reallexikon der griechischen Kultur in den Sinn kamen. Nun glaube ich, daß der schlichte Ausdruck der größere ist, daß der Stein mehr ist als der Steinhäufen, und der edel gebaute bronzene Leib eines echten Plastikers, sagen wir etwa: Albrecht Hallers, mehr Griechentum in sich birgt als das große Wandbild. Denn auf den Geist kommt es an, mehr noch auf das Blut. Wenn doch nur tausend unter uns lebende Male deutscher Art wären, sie würden das Rad umwerfen und unser Schiff aus Sumpf und Kolk und Watt in reine, salzige See steuern.

(Aus: „Von deutscher Art und Kunst.“)

Wie deutschen Malern Größenwahn eingimpft wird. Dr. Wolfradt schreibt im *Cicerone*:

Dix, der zweifellos zu den geschichtsbildenden Kräften der Gegenwart gehört, in kunsthistorische Parallele mit Vorfahren zu bringen, kann nur die *Urwüchsigkeit dieses Phänomens* verdecken. Man hat vor seinen Kriegsvisionen sich an Grünewald und an Goya erinnert, — mit Namen wie Baldung Grien und (vor allem hinsichtlich der Bildnisse) Holbein wäre an minder augenfällige, wesentlichere Beziehungen gerührt. Jeder Versuch, Dix geschichtlich einzuordnen, wird auch Toulouse-Lautrec visieren müssen; so weit von dessen hämischer Impression gewiß enormen Stils ein Dix doch geschieden bleibt, dessen zynische Elegie nie am Grotesken der Erscheinung haftet, sondern überall die Verzweiflung der Schicksale ermißt, — der im megärisch gemeinen Gesicht noch einen anklagenden Blick getretenen Menschentums entdeckt und *Arm in Arm, Hure und Kriegskrüppel ihr Jahrhundert in die Schranken eines vernichtenden Gerichts fordern läßt.*



DAS HAUS DER QUALITÄTSWAREN

FILIALEN IN: AACHEN · BARMEN · BONN · CASSEL · COBLENZ
CREFELD · DÜREN · DÜSSELDORF · ELBERFELD
ESCHWEILER · MAINZ · MAYEN · REMSCHEID · STRALSUND